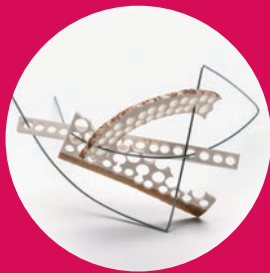


GET THE POINT



INT

90 JAHRE GEDOK KÖLN
Ausstellung der Bereiche
Angewandte Kunst &
Design und Bildende Kunst



PROGRAMM

Sonntag, 01.12.19
17 Uhr

Vernissage

Begrüßung: Maria Wrede, 1. Vorsitzende GEDOK KÖLN
Einführung: Dr. Susanne Spekat-Kolko

Musik: Jovita Zähl, Klavier
George Crumb (geb. 1929) Twin Suns – Spring Fire – Dream Images
John Cage (1912–1992) Dream
Eric Satie (1866–1925) Gnossienne Nr. 3

Ausgebildet wurde die Pianistin Jovita Zähl am Conservatoire Royal de Musique de Bruxelles und den Hochschulen für Musik in Köln und Düsseldorf. Sie tritt solistisch wie auch kammermusikalisch auf und widmet sich zudem der Klavierpädagogik und Liedbegleitung. Das weit gefächerte Repertoire von Jovita Zähl reicht von Kompositionen des Barock bis hin zu Uraufführungen.

Mittwoch, 04.12.19
16 Uhr

Buchpremiere: Letitia Gaba „Die Outsalter – Erinnerungen einer Einzelgängerin“

„Die Outsalter“ ist die Erzählung einer jugendlichen Einzelgängerin, Edita, die aus der Diktatur in Rumänien zusammen mit ihrem politisch verfolgten Vater in den 80er Jahren nach Deutschland flieht, wo alles anders und besser werden soll. *(Auszug aus dem Klappentext)*

Donnerstag, 05.12.19
19.30 Uhr

Lesung: „Lebenswandel – Ein Literaturabend über den Neuanfang“

In ihren fiktiven und autobiografischen Texten machen sich die Autorinnen Nika Bertram, Johanna Hansen, Bettina Hesse, Doris Konradi und Natascha Würzbach auf den Weg in Neuland und erzählen von Abschied, mutigen Entscheidungen und beherzten Aufbrüchen ins Ungewisse.

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse KölnBonn

Freitag, 06.12.19
19.30 Uhr

Buchpremiere: Bettina Hesse (Hg.) „Die Philosophie des Singens“

Die Stimme ist unser ureigenes Instrument, wir haben sie immer dabei. Bettina Hesse geht mit Nika Bertram, Lisa Pottstock, Ralf Peters und Simon Rummel mit Worten und Tönen der Frage nach: Was bedeutet Singen?
Mit freundlicher Unterstützung des mairisch Verlags und stimmfeld e. V.

Samstag, 07.12.19
15 Uhr

Stummfilmkino für Kinder: „Die kleinen Strolche“ (Hal Roach, 1927–29)

Neu vertont von M-cine: Katharina Stashik, Saxophon und Dorothee Haddenbruch, Klavier
Was haben Kinobesucher vor 100 Jahren erlebt? Wie war es, als die Bilder laufen lernten? Sind Stummfilme wirklich stumm? Statt dolby surround hören die Kinder Livemusik im Stil der 20er Jahre. Dorothee Haddenbruch und Katharina Stashik schaffen durch ihre eigens komponierte Musik einen besonders lebendigen Zugang zu den Filmen von damals.

Sonntag, 08.12.19
15 Uhr

Finissage mit Dorothee Oberlinger, Flöte

„Wie ist das nur möglich? So viel Musik aus so einem kleinen Stück Holz. Wenn diese Frau die Blockflöte ansetzt, nimmt das Staunen kein Ende. Diese Beweglichkeit! Dieses Strahlen! Diese Energie!“ So schrieb die Welt am Sonntag begeistert über Dorothee Oberlinger, die wohl erfolgreichste Blockflötistin der Welt.

Dorothee Oberlinger zählt heute zu den namhaften Vertretern ihres Instruments. Ihr Debüt gelang ihr 1997 mit dem 1. Preis im internationalen Wettbewerb SRP/Moock U.K. in London in der Wigmore Hall. Es folgten zahlreiche Einladungen zu Konzerten und Festivals in ganz Europa, Amerika und Asien. 2002 gründete Dorothee Oberlinger in Köln das Ensemble 1700, mit dem sie sich der Europäischen Kammermusik des 17. Jahrhunderts widmet. Seit 2004 ist sie Professorin am Mozarteum in Salzburg, 2009 wurde sie Intendantin der Arolser Barockfestspiele und ab 2019 ist sie designierte Intendantin der Potsdamer Musikfestspiele.

Mit freundlicher Unterstützung des Auktionshaus Venator & Hanstein

Jubiläumsausstellung der GEDOK KÖLN e. V.
Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, 50678 Köln
1. bis 8. Dezember 2019

© Gestaltung: Irina Rasimus Kommunikation, Köln; Fotos: Elke Fischer, Ulrike Int-Veen, Iris Hoppe, Bettina Koll, Claudia Robles-Angel



GEDOK KÖLN – Gemeinschaft der
Künstlerinnen und Kunstförderer e. V.
Hochstadenstr. 26 • 50674 Köln

Tel. +49 221 43 33 49
info@gedok-koeln.de
www.gedok-koeln.de



Annemarie und
Helmut Börner Stiftung



Venator & Hanstein
Buch- und Graphikauktionen

